Nathan & Philipp

EVANGELISCHE MELANCHTHON-
KIRCHENGEMEINDE

EVANGELISCHE
NATHAN- SÖDERBLOM-
KIRCHENGEMEINDE

Liebe Freunde in den Gemeinden, liebe Leser*innen,

Die Zeilen, die ich im Frühjahr 2020 verfasst habe, könnte ich Ihnen, leicht revidiert, erneut zukommen lassen.

Das Virus hat uns immer noch fest im Griff. Wo vor Monaten noch die Hoffnung auf bessere Zeiten die Herzen der Menschen erfüllte, ist nun die Furcht das vorherrschende Gefühl. Der Lockdown wird aufgrund einer steigenden Infektionszahl stets aufs Neue verlängert.

Aber die Angst, um ein Sprichwort zu bemühen, fungiert nur als ein schlechter Ratgeber.

Christen ist die Zuversicht nun einmal in die Wiege gelegt und mit der Taufe als Rüstzeug in den imaginären Rucksack des Glaubens gelegt.

Ich rede hier nicht von einem unreflektierten Zweckoptimismus, der in dieser Situation zu gar nichts taugt, sondern von einer über verantwortungsvolles Handeln geprägten Hoffnung, die uns nicht verzweifeln lässt.

Die Realitäten habe ich im Blick. Unsere Veranstaltungen und Gruppenaktivitäten, selbst die Mitte der gemeindlichen Agenda, der Gottesdienst, müssen den Zusatz „unter Vorbehalt" erhalten.

Voller Freude hatte ich mit meinem Team den Konfirmandenunterricht für die in diesem Jahr Einzusegnenden begonnen. Wir waren guter Dinge, Krippenspiele und Jugendgottesdienste die Folge spürbarer Euphorie und unglaublichen Engagements. Videokonferenzen sind nun wieder an der Tagesordnung.

Die Gemeindekirchenräte haben Weihnachten stattfinden lassen. Ich bedanke mich bei den haupt- und ehrenamtlich Tätigen, die sich in Planung und Durchfüh-

Monatsspruch
FEBRUAR
2021

Freut euch darüber,
dass eure Namen **im Himmel**
verzeichnet sind!

LUKAS 10,20

rung mehr als nur wenig aktiv zeigten.

Meine Gedanken sind auch bei den Erkrankten aus unseren Gemeinde, so bei meinem Kollegen, Herrn Pfarrer Christian Schultze. Gebe Gott, dass sie unseren kirchlichen Alltag mit ihrem Tun und Handeln bald wieder bereichern.

Die Sakramente Taufe und Abendmahl sind in den Hintergrund getreten, dabei definiert sich Kirche gerade über diese, ich spreche von den gemeinschaftsspendenden Inhalten des praktizierten Glaubens.

Unsere Konfessionen sind de facto ohne Begegnungen nicht denkbar, gehen aber in dieser Krise derer verlustig. Umso nötiger ist es, dass Kirche, auch unsere Gemeinden sich in einer Weise präsent zeigt, die nicht das Problematische in der gegenwärtigen Lage negiert.

Wir werden Gottesdienste sowie Konzerte wieder verstärkt ins Netz stellen, Möglichkeiten des Ablegens von Gebetswünschen schaffen, die „Predigt to Go" anbieten und Seelsorge erhalten sowie ausbauen.

Sie alle sind Kirche und Gemeinde, manches wird sich verändern, aber Gott bleibt der eine und derselbe jetzt und in alle Ewigkeit. Mag die Form der Ansprache einem Wandel unterworfen sein, die Frohe Botschaft ist in der Lage, uns in jeder und zu aller Zeit aufzurichten. Ich wähle Worte, die sich von jenen unterscheiden, die ich vielleicht noch zu Beginn meiner Amtszeit oder gar im Studium verwendet habe.

Meine Tätigkeit im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die ich im Begegnungsvollzug so sehr vermisse, lässt mich immer an der Sprachentwicklung teilhaben. Mögen Ältere das „Kauderwelsch" der Jüngeren auch kritisieren, so sollten sie doch daran denken, dass über ihren „Slang" in früheren Jahrzehnten genauso geurteilt worden ist. Ähnlich schaut es mit der jeweils vorherrschenden „Popularmusik" aus.

Genug des Abschweifens. Um eines geht es!

Dass wir heil werden an Leib, Seele und Geist. Das ist Evangelium, das heißt gute Nachricht.

So kann ich mit Ihnen getrost die kommenden Tage erwarten.

Bleiben und werden Sie gesund, Gott schütze und behüte Sie

Erko Sturm, Pfarrer

Melanchthon Kirchengemeinde

Was ist los?

Kinderbibelwoche und Weltgebetstag

**Alle Angebote finden un
geltenden Hygiene- und**

Melanchthon und Nathan Söderblom Kirchengemeinde

Kinderkirche und Passionszeit

Gottesdienst für Kinder und Nachdenker gesucht

Kirche mit Kindern

(im Gemeindehaus, Pichelsdorfer Str. 79)

Samstag, 6. Februar
10.00 – 12.00 Uhr
Thema: Wir haben Platz auf dieser schönen Erde
(„Gott schuf den Menschen - dich und mich.“)

Samstag, 6. März
10.00 - 12.00 Uhr
Thema: Die Passionsgeschichte

Passionszeit 2021

Wir laden alle ein, gemeinsam zu überlegen, wie wir als Gemeinden in diesem Jahr die Passionszeit begehen wollen. Was soll das, werden sich manche fragen? Muss man aktuell überhaupt über die Fastenzeit nachdenken?
Was sind aktuell unsere Themen und welchen Platz haben wir in der Gesellschaft?
Was treibt uns persönlich um und an? Wie wollen wir die Zeit von Aschermittwoch bis Ostern gestalten? Welche Möglichkeiten bietet unser Garten?

Wir finden es lohnt sich, über diese Fragen nachzudenken und hoffen, dass wir auch Sie / Dich anregen können. Wir treffen uns *online am 3. Februar 2021 um 19:00 Uhr.* Jede und jeder, der dazu Lust hat, ist herzlich eingeladen. Eine kurze email an das Gemeindebüro *info@ev-nathan-soederblom.de* reicht ais. Wir schicken dann die Einladung, den Link kurz vorher zu.

Herzliche Grüße - Sylvia Midasch

nter Vorbehalt bzw. den
d Abstandsregeln statt!

Melanchthon Kirchengemeinde

Ein kurzer Rückblick

Oktober, November und Dezember 2020

Im letzten Gemeindebrief hatte ich Ihnen von den schönen bevorstehenden Ereignissen in unserer Gemeinde den Mund wässerig gemacht.

So konnten wir noch am 30.10.2020 unseren Pfarrer Erko Sturm zu seinem 40-jährigen Bühnenjubiläum beglückwünschen und ein Konzert erleben, in dem er in 4 verschiedenen Bands spielte.

Im November wurden neue Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie eingeführt, die viele Sachen in unserem Gemeindeleben verboten oder eingeschränkt haben.

Das beliebte Konzert zum dritten Advent „Ein Kessel Buntes" fand ohne Publikum statt, konnte aber via Live Stream auf YouTube verfolgt werden. Für mich war es diesmal ein Konzerterlebnis der anderen Art, da ich die Jahre zuvor immer gerne das Konzert live erlebt habe.

Am heiligen Abend gab es zahlreiche Gottesdienste, die leider nur nach vorheriger Anmeldung und in beschränkter Anzahl besucht werden durften. Diese Gottesdienste wurden von Ihnen gerne und zahlreich in Anspruch genommen. Es wurde um 13.00 und 15:00 Uhr auch im Gottesdienst das allseits bekannte Krippenspiel von den Kindern, den diesjährigen Konfirmanden*innen und Teamer*innen unserer Gemeinde aufgeführt. Musikalisch wurden die Gottesdienste u.a. unterstützt von Herrn Benedikt Sturm (Gitarre), Frau Nadia Becker (Violine) und Frau Agita Rando (Orgel). Auch wenn Sie nicht die Möglichkeit hatten, persönlich einen Gottesdienst zu besuchen, gab es die Möglichkeit, diese über YouTube anzusehen.

Viola Pießnack

Nathan Söderblom Kirchengemeinde

Kirchgarten und „Weihnachtsmarkt to go"

Ein besonderes Fest

Stern über Betlehem und dem Kirchgarten

Ein besonderes Fest und eine entsprechende Vorbereitung wurden uns in diesem Jahr beschert. Nicht unbedingt berauschend waren die Aussichten. Dennoch traf sich ein sehr zuversichtliches Team von Freiwilligen bei noch herbstlichen Temperaturen im Garten der Gemeinde. Ziel war ein Konzept für das Weihnachtsfest auszuarbeiten, das wetter- und coronafest ist. Dies gelang dank einwandfreier Zusammenarbeit. Nach wiederholtem Überlegen und Diskutieren, ob das wirklich eine gute Idee ist den Heiligen Abend stattfinden zu lassen, entschieden wir uns mit besonders hohen, uns selbst auferlegten Maßnahmen den Schritt zu gehen und allen ein Fest in der Gemeinde und einen Zufluchtsort (am Heiligabend) zu geben.

Eine besondere Herausforderung war das Krippenspiel. Es wurde ausschließlich draußen, immer mit Masken und dem Maximum an Abstand geprobt. Die Rollen wurden sehr motiviert von den jungen Schauspielern gelernt und auch die Familien halfen bei der Herrichtung der Kostüme. Zu guter Letzt kam der Aufbau. Mit viel Lampenfieber und in strömendem Regen wurde in kleiner Runde die Andacht mit Krippenspiel gefeiert. Klein und ohne viel Glitzer, nur der Stern, der den Hirten zum Kind leuchtete, war es ungewohnt beschaulich-schlicht aber dafür besonders besinnlich.

Ein herzlicher Dank geht an die vielen Engagierten und besonders an die Kinder, die sich in so kurzer Zeit engagiert in Ihre Rollen eingefunden haben!

Corinna

„Weihnachtsmarkt to go"

Eigentlich war ja eine Teilnahme am ‚Lebendigen Adventskalender' geplant. Diesen hatte die Weinberg-Gemeinde angeregt, später dann aber wieder abgesagt. Da wir jedoch mit den Vorbereitungen bereits ‚im Schwung' waren, fand dann stattdessen ein kleiner „Weihnachtsmarkt to go" statt:

Am 4.12.2020 ab 18.00 Uhr schenkten Kyra Schulz und Karen Zimmermann, tatkräftig unterstützt von Andreas Schulz, Glühwein und Punsch an die Besucher aus. Unter einem ‚Sternenzelt' aus Lichterketten und papiernen Fröbelsternen gab es die kostenlosen Heißgetränke und wer mochte durfte sich auch einen Stern ‚vom Himmel holen' um ihn mit nach Hause zu nehmen.

Wir hätten uns zwar gerne noch ein paar mehr Gäste gewünscht, aber es war auch so eine angenehme Atmosphäre bei der im Freien getrunken und geredet wurde. Dank der Großzügigkeit der Gäste konnten 85 € an Spenden für die Berliner Stadtmission/ Obdachlosenhilfe überwiesen werden. Allen Geberinnen und Gebern noch einmal ein herzliches „Dankeschön!".

Kyra Schulz, Karen Zimmermann

Abschied

Aus unseren Gemeinden verstarben:

Erika Anlauf
Günter Bartenwerfer
Käte Ederer
Barbara Feist
Helga Hertzer
Inge Hoffmann
Klaus Idczakowsky
Margot Kolakovic
Hildegard Lehr
Else Majoran
Christa Meißner
Eva Möller
Burghard Preußer
Agnes Rasch
Willi Rumprecht
Norma Szeblewski
Elisabeth Szymann
Helga Schade
Brigitte Schmidt
Gertraud Schulz
Christa Thiede
Helmut Totzeck
Rosemarie Wenseritt

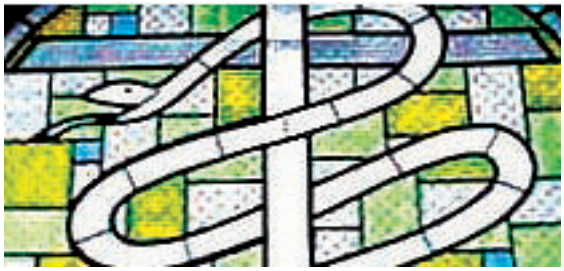
Nachruf

Zum Tod unseres Chormitglieds Bärbel Feist

Liebe Bärbel,
über 50 Jahre lang warst Du eine wichtige Stütze des Soprans. Die Corona-Beschränkungen haben uns daran gehindert, Deine Beerdigung im Dezember musikalisch zu begleiten. Das tut uns sehr leid, und wir meinen auch, dass Dein Wechsel in die himmlische Kantorei einige Jahre zu früh erfolgt ist. Deine schöne, sichere Sopranstimme aber wird immer in uns weiterklingen. In Dankbarkeit, Michael Lukas

Zum Tod unseres Chormitglieds Erika Anlauf

Es reicht! Während das Coronavirus den Chor zu einer langen Pause zwingt, reduzieren andere Krankheiten die Zahl unserer Mitglieder. Viel zu früh bist Du von uns gegangen, liebe Erika! Zuerst im Sopran, dann im Alt hast Du viele Jahre bei uns mitgesungen. Deine Stimme, Deine Zuverlässigkeit und Freundlichkeit werden uns fehlen. Michael Lukas



Melanchthongemeinde

Gottesdienste, Dank und Wünsche

Neues aus dem Gemeindekirchenrat

Diesmal schauen wir zurück auf eine Vorweihnachtszeit, wie wir sie wahrscheinlich alle noch nicht erlebt haben und so schnell sicher nicht vergessen werden. Alle Veranstaltungen mussten ausfallen oder konnten nur digital stattfinden. Alle standen vor völlig neuen Herausforderungen, die im Laufe der Zeit immer besser gemeistert wurden.

Zum Glück konnten unsere Weihnachtsgottesdienste stattfinden, mit Hygienekonzept und Eintrittskarten. Trotzdem war es ein eigenartiges Gefühl, beim Krippenspiel in unserer Kirche zu sitzen mit nur einem Viertel der Besucher, die in den Vorjahren dort waren und ohne Gesang.

Ein großer Dank geht an Pfarrer Sturm und seine Frau für die inhaltliche Gestaltung, an Frau Rando für die musikalische Untermalung sowie an Frau Berlin-Reiß und alle anderen Helfer für die Organisation, die das alles überhaupt möglich gemacht haben.

Die erste Zoomkonferenz des Gemeindekirchenrats im neuen Jahr haben wir auch schon durchgeführt. Einige Dinge müssen ja besprochen werden, auch wenn sonst fast alles nicht stattfinden kann.

Dennoch sind wir als ihre Kirchengemeinde natürlich weiter für sie da.

Und der nun vorhandene Impfstoff lässt uns das Licht am Ende des Tunnels sehen, auch wenn der Weg sicher noch lang ist. Trotzdem werden wir versuchen, etwas auf die Beine zu stellen, so bald das einigermaßen möglich ist. Es muss ja nicht immer die perfekte Planung sein.

Bleiben sie behütet und gesund, es kann nur besser werden.

Ich wünsche uns allen ein vor allem gesundes Jahr 2021 und grüße Sie herzlich bis zum nächsten Mal.

Kristiane Wandrei

Nathan- Söderblom- Gemeinde

Verbundenheit, Abordnung und Entwicklung

Neues aus dem Gemeindekirchenrat

Frau Kyra Schulz hatte bereits am Freitag vor dem letzten Erntedankfest ihr Amt als Älteste niedergelegt. Mit guten Gedanken, manchmal aber auch zu Recht unbequemen Fragen, wusste sie, sich zum Wohle des Gemeindeaufbaus und –erhalt zu engagieren und entsprechend einzubringen. Wir bedanken uns bei ihr und ihrem Mann für den geleisteten Einsatz und hoffen doch sehr, dass die Familie Schulz der Nathan – Söderblom – Kirchengemeinde weiterhin verbunden bleibt.

Aufgrund der gegenwärtigen Lage werden die Sitzungen der Gemeindeleitung als Videokonferenzen abgehalten.

In der Sitzung vom November des vergangenen Jahres wurden Beschlüsse bezüglich der personellen Situation in unserer Gemeinde gefasst. Bis zum Ende 2021 ändert sich nichts an der momentanen Zusammensetzung der hauptamtlich bei uns Tätigen. Herr Pfarrer Erko Sturm bleibt zunächst mit 40 % zu uns abgeordnet.

Dann wird der Gemeindekirchenrat einen neuen Stellenplan in Absprache mit den anderen Gemeinden in der Region Süd (Melanchthon, Weinberg) entwickeln.

Wir hatten uns entschlossen, die Gottesdienste zu Heiligabend in unserem Garten stattfinden zu lassen. Dies wurde auf einer Sondersitzung noch einmal bekräftigt. Die Gottesdienste waren gut besucht und auch Menschen aus der Umgebung hatten sich eingefunden. Das Angebot sowie Planung und Durchführung wurden mehrfach gelobt.

Herr Yannick Papenfuß ist mit dem Betreuen unserer Homepage betraut worden und hat diese bereits aktualisiert. Wir arbeiten daran einen Newsletter herauszugeben. Interessierte können ihre E-Mail-Adresse hinterlegen lassen.

Im Namen des Gemeindekirchenrates wünsche ich Ihnen und Euch, liebe Gemeindeglieder, alles Gute, mögen wir alle gesund bleiben bzw. werden.

Kirsten Strack

Nathan- Söderblom- Gemeinde

Festliche Andachten im Weihnachtsgarten und Hoffnungsaktion

Neues aus dem Gemeindekirchenrat

Hatten wir uns zu viel vorgenommen? Würden überhaupt Besucher kommen?
Das Wetter war dann auch wie befürchtet. Um bei Regenwetter an einem Gottesdienst im Freien teilzunehmen, musste man sich schon etwas überwinden.

Ungefähr achtzig Menschen haben, auf die drei Andachten unterschiedlich verteilt, trotz allem den Weg in die Ulrikenstraße gefunden. Die Zahl der Helfer war nicht groß, aber irgendwie haben wir die Ideen umgesetzt.

Es gab um 14.00 Uhr ein Krippenspiel unter strömendem Regen, da die Zelte nicht alles abhalten konnten. Bei den Darstellern möchte ich mich im Namen der Gemeinde noch einmal herzlich bedanken und besonders bei dem Vater, der uns unvorbereitet mit dem Gesang von „ Stille Nacht, heilige Nacht" überraschte.

Bei Einbruch der Dunkelheit sollten noch einige Feuerschalen für Stimmung sorgen, was nach dem Qualmen zu Beginn auch gelang. Mit den Lichtern am Kreuz, der Krippe hinter dem Schuppen, einem Blick in die Weihnachtsstube und nicht zuletzt dem Hoffnungsbaum vor dem Gemeindehaus haben wir versucht dem Anspruch gerecht zu werden.

Lieselotte John

Melanchthon Kirchengemeinde

Jahresrückblick 2020

Was war und wie kann es werden?

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Nun haben wir ein schwieriges und chaotisches Jahr hinter uns gelassen. Ein Jahr in dem vieles anders war, als wir es bisher kannten.

Es hieß für uns bereits zu Ostern 2020, dass das Gemeindeleben stark eingeschränkt werden musste. Die Konfirmationsgottesdienste zu Pfingsten mussten verschoben werden.

Pfarrer Erko Sturm fing ab Ostern damit an, Gottesdienste und Andachten über YouTube abzuhalten, damit wir zumindest für Zuhause ein wenig Gemeindegefühl erhalten.

Auch als wieder Gottesdienste mit Besuchern erlaubt waren, hielt Pfarrer Sturm an den zusätzlichen YouTube Gottesdiensten fest. Dies bedeutete für ihn Mehrarbeit und viele fleißige Helfer zur Unterstützung.

Wir haben ein sehr gutes Hygienekonzept für unser Gemeindeleben entwickelt. So konnten dann zumindest im September und Oktober 2020 wieder die wöchentlichen Termine, wie Hannakreis, Chor, etc. und das Sommerfest, einige Konzerte und die verschobenen Konfirmationsgottesdienste abgehalten werden, die von vielen Gemeindemitgliedern genutzt wurden.

Gerne erinnere ich mich auch an die Erfahrung zu „Kreuz und quer durch Spandau pilgern", wo viele Menschen den Weg in unser Gotteshaus gefunden haben.

Wir haben die Zeit in unserer Gemeinde gut meistern können und haben neue Wege für uns entdeckt. Dies verdanken wir vor allem unserem Pfarrer Erko Sturm, der u.a. an der online Form der Gottesdienste festhielt und auch fast alle Gottesdienste einschließlich der Weihnachtsgottesdienste abgehalten hat. Er war in diesem Jahr für uns alle Ansprechpartner in allen Fragen des Gemeindelebens und hielt unsere Gemeinde fest zusammen.

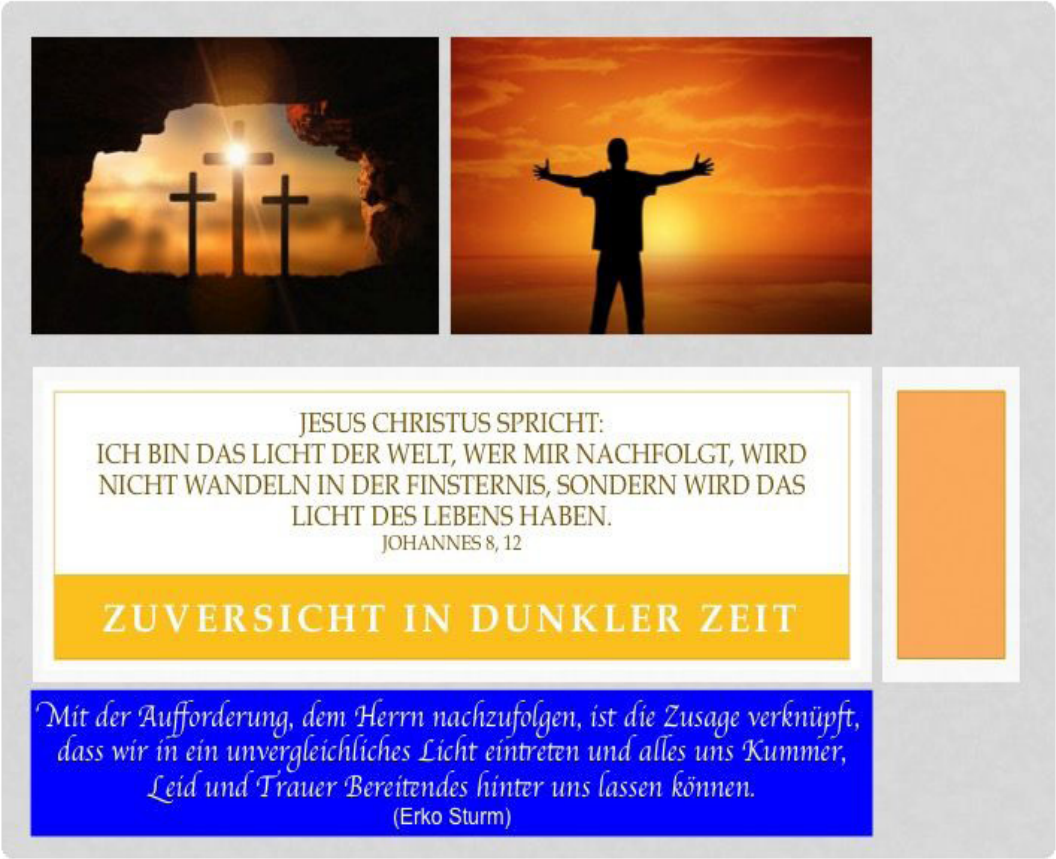
Ich wünschte mir mein altes Leben vor der Pandemie zurück, da die Krise mein gewohntes Leben ziemlich durcheinander gebracht hat.

Ich denke, nicht nur ich, sondern wir alle sind vor neue Herausforderungen gestellt worden, mussten vieles anders organisieren und uns auch an zum Teil etwas unangenehme Regeln im Alltag halten.

Zur Weihnachtszeit war es zumindest für mich besonders schlimm, mit den Einschränkungen der Pandemie zu leben. Mir half es, einen Gottesdienst am Heiligen Abend zu besuchen da mir dort noch einmal ganz besonders bewusst wurde, dass es heißt: zur Weihnachtszeit werden Wünsche wahr! Und der Christbaum mit seinem Licht gibt uns Hoffnung, die wir so dringend benötigen in dieser Zeit, in der nicht so eng zusammenrücken dürfen, sondern Abstand halten müssen.

Martin Luther King sagte einmal über die Botschaft von Weihnachten:

„Es gibt keine größere Kraft als
die Liebe.
Sie überwindet den Hass.
Wie das Licht die Finsternis."



Ja, ich vermisse einige Sachen, die ich in meinem alten Leben gerne gemacht habe, aber beim weiteren Nachdenken, ob ich mein altes Leben tatsächlich wieder so zurückhaben möchte, ist mir auch aufgefallen, dass ich seit Beginn der Pandemie plötzlich Zeit habe, mich für andere Sachen zu begeistern und meiner neu gewonnenen Kreativität Raum geben zu können. Vielleicht geht es Ihnen auch so?

Mir bleibt die Hoffnung, dass wir die schwierige Lage gemeinsam gut meistern und dass der Impfstoff dazu beiträgt, dass wir bald wieder alle ein „normales Leben" leben können mit weniger Abstand und der einen oder anderen Umarmung.

Vielleicht schaffen wir es, die neuen und wieder gefundenen Hobbies auch nach der Pandemie beizubehalten, damit wir aus der schwierigen Zeit etwas Positives mitnehmen können. Ansonsten bleibt uns die Vorfreude auf großartige Veranstaltungen in unserer Gemeinde.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei allen Helfer*innen und unserem Pfarrer Erko Sturm bedanken, die in der schwierigen Zeit die Segel gehalten haben und uns bisher sicher manövrierten. Ich denke, dass ich damit vielen aus der Seele spreche.

Bitte bleiben Sie gesund und halten Sie sich an die Maßnahmen, damit wir uns bald wiedersehen. In diesem Sinne verbleibe ich

Ihre Viola Pießnack

Gottesdienste in unseren Kirchen

So, 07. Februar **Nathan-Söderblom** 18.00 Uhr	**Sexagesimae** Gottesdienst *Pfarrer Sturm*
So, 14. Februar **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr	**Estomihi** Gottesdienst *Pfarrer Sturm*
So, 21. Februar **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr	**Invokavit** Gottesdienst *Prädikantin Pröhl*
Nathan-Söderblom 11.00 Uhr	Gottesdienst *Pfarrer Sturm*
So, 28. Februar **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr	**Reminiszere** Gottesdienst *Pfarrer Sturm*
Nathan-Söderblom 11.00 Uhr	Gottesdienst *Prädikantin Pröhl*
So, 07. März **Nathan-Söderblom** 18.00 Uhr	**Okuli** Gottesdienst *Pfarrer Sturm*
So, 14. März **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr	**Lätare** Gottesdienst *Pfarrer Sturm*
So, 21. März **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr	**Judika** Gottesdienst *Pfarrer Sturm*
Nathan-Söderblom 11.00 Uhr	Gottesdienst *Prädikantin Pröhl*

So, 28. März	**Palmsonntag**
Melanchthonkirche	Gottesdienst
10.00 Uhr	*Prädikantin Pröhl*
Nathan-Söderblom	Gottesdienst
11.00 Uhr	*Pfarrer Sturm*
Fr, 02. April	**Karfreitag**
Melanchthonkirche	Gottesdienst
10.00 Uhr	*Pfarrer Sturm*
So, 04. April	**Ostersonntag**
Melanchthonkirche	Gottesdienst
10.00 Uhr	
Nathan-Söderblom	Gottesdienst
06.00 Uhr	*Pfarrer Sturm und Team*

Von Taten und Worten

Ein Mönch sagte einmal: „Man kann den Menschen unendlich Gutes tun, ohne Worte, ohne Predigt, ohne Aufsehen." Dem stimme ich zu. Aber man kann auch mit einer Predigt Gutes tun, oder? Nicht ohne Grund war die Durchführung von Gottesdiensten und die exegetischen Arbeiten zur Predigt ein bedeutender Teil meines Studiums zur Gemeinde- und Religionspädagogin.

Was liegt da näher, als sich von unserer Kirche zu freier Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung beauftragen zu lassen? Gesagt, getan.

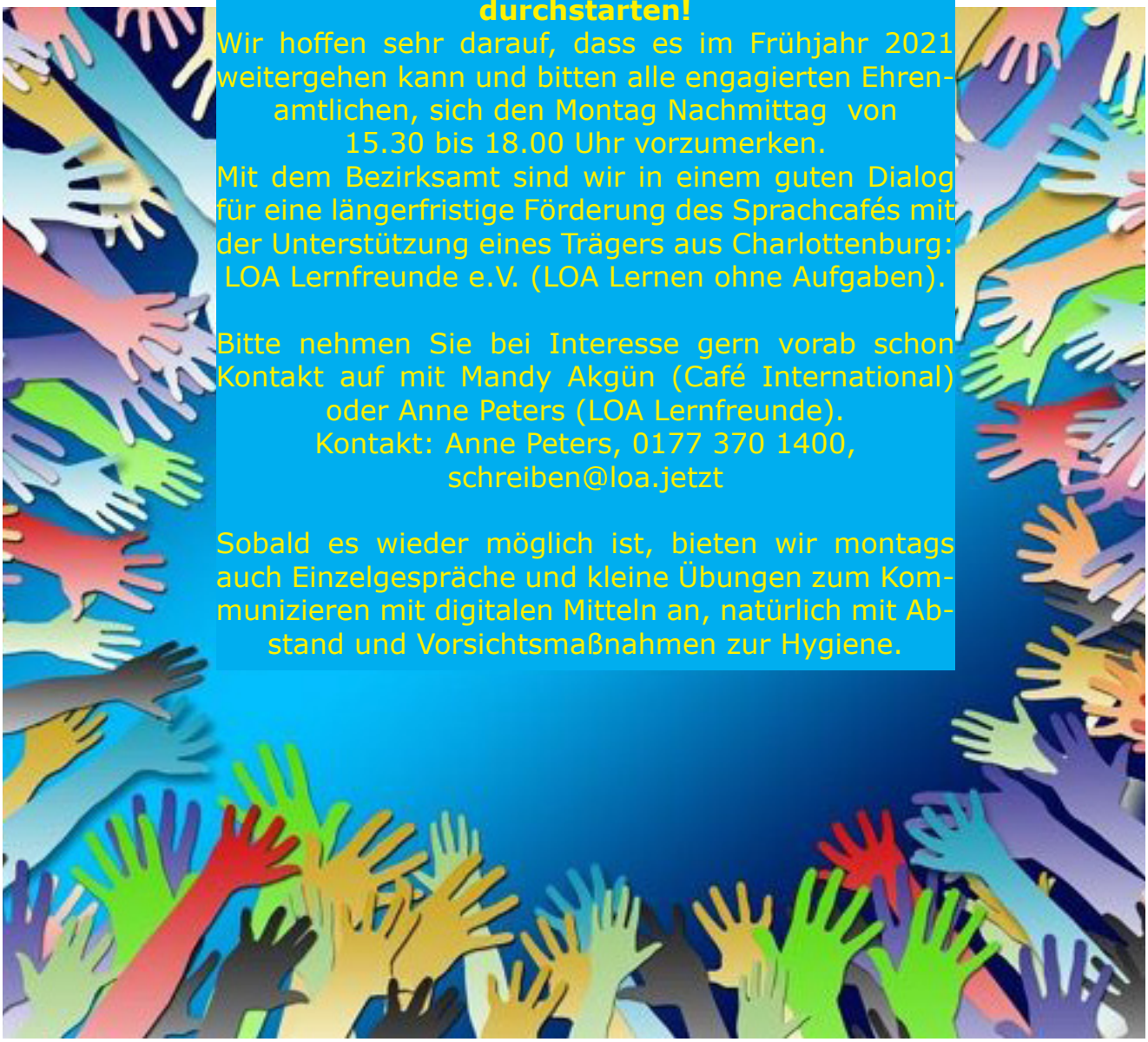
Meine Berufung zur Prädikantin ermöglicht mir eben auch mit Predigt Gutes zu tun. Und Möglichkeiten Gutes zu tun, sollte man nutzen.

Wir sehen uns demnächst also bestimmt häufiger und ich versichere ihnen, dass ich mir Martin Luthers Worte zu Herzen nehmen werde: „Ihr könnt predigen, über was ihr wollt, aber niemals über 40 Minuten.".

Ihre Rukiye Proehl

Melanchthon Kirchengemeinde

„Cafè International" hofft



Das Café International will wieder durchstarten!

Wir hoffen sehr darauf, dass es im Frühjahr 2021 weitergehen kann und bitten alle engagierten Ehrenamtlichen, sich den Montag Nachmittag von 15.30 bis 18.00 Uhr vorzumerken.
Mit dem Bezirksamt sind wir in einem guten Dialog für eine längerfristige Förderung des Sprachcafés mit der Unterstützung eines Trägers aus Charlottenburg: LOA Lernfreunde e.V. (LOA Lernen ohne Aufgaben).

Bitte nehmen Sie bei Interesse gern vorab schon Kontakt auf mit Mandy Akgün (Café International) oder Anne Peters (LOA Lernfreunde).
Kontakt: Anne Peters, 0177 370 1400, schreiben@loa.jetzt

Sobald es wieder möglich ist, bieten wir montags auch Einzelgespräche und kleine Übungen zum Kommunizieren mit digitalen Mitteln an, natürlich mit Abstand und Vorsichtsmaßnahmen zur Hygiene.

Monatsspruch MÄRZ 2021

Jesus antwortete:

Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden, so werden die **Steine schreien**.

LUKAS 19,40

Eine Vorstellung

Künstler hoffen

Fabio Zimmermann hat als Jongleur/Artist die ganze Welt bereist und in vielen Produktionen von Variete,Dinnershows und Kreuzfahrtschiffen gearbeitet.

Seit über 7 Jahren ist Fabio als Zirkustrainer der Jugendgruppe „Circrobaten" in der Nathan-Söderblom-Gemeinde tätig.

Seit März 2020 gilt für Künstler ein Berfufsverbot. Sie sind die ersten, die nicht mehr arbeiten und sind sicherlich auch die letzten, die es wieder dürfen...

Am 9. August 2020 organisierten sie eine Demo „Künstler Hilfe Jetzt!" um auf die prekäre Situation der kulturschaffenden Künstler aufmerksam zu machen und für Perspektiven einzustehen. Ende 2020 gründete Fabio dann mit seinen Kollegen den Verein „Künstlerhilfe Foundation e.V." zur Förderung der Künstler und Soloselbstständigen in der Corona-Zeit.

Und jetzt haben sie ein neues Projekt das sie mit der Gemeinde teilen wollen:

_

Unter dem Motto „Herzenswärme trotz(t) Corona" bespielten zu den Weihnachtsfeiertagen und zum Jahreswechsel 2020/2021 einige der Künstler*innen diverse Kinder-, Jugend- und Senioren-Einrichtungen und Krankenhäuser, kostenfrei chauffiert vom TEMPELHOFER Busunternehmen.

Eine Idee war geboren – Der Berliner Varieté Bus !

Solange wir nicht in Theatern auftreten können, kommen wir zu Ihnen ! – Unsere aktuelle Geschäftsidee zur Stärkung der KuenstlerHilfeJetzt. „Herzenswärme trotz(t) Corona" bleibt das Motto der Varieté-Bus-Aktion. Wir besuchen Alten- und Pflegeheime, Krankenhäuser, Kinder- und Erwachsenen-Hospize und ähnliche Einrichtungen. Ein Corona Hygiene-Konzept ist selbstverständlich an Bord. Pro Einrichtung bieten wir 30 Minuten Showprogramm mit Musik, Artistik, Tanz und Comedy. Im Idealfall bezahlt die Einrichtung dafür 600 € für Künstler und Busfahrer. Sprechen Sie mit uns, wenn dieses Budget nicht vorhanden ist – und wir werden einen anderen Weg finden, Ihren Klienten*innen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und Sie mit unserer kleinen aber feinen Varieté-Show zu unterhalten.

Wir versuchen Patenschaften zu akquirieren und über Anträge bei den Senatsverwaltungen für Kultur und Gesundheit zusätzliche Mittel für die Aktion beizubringen.

Formulieren Sie Ihre Wünsche und Fragen an unser Büro office@kuenstlerhilfejetzt.org oder
Tel. 030 – 215 74 30

Melanchthongemeinde

Gemeindekreise und Aktivitäten

Montag

Tai Chi
9.30 Uhr
Fr. Schäffer
Tel. 0151 22208010

Café International
15.30 Uhr

Gitarrenunterricht für Erwachsene
15.30 Uhr
Pfarrer Sturm

Dienstag

Hannakreis
14.00 Uhr

English for Kids
15.00 Uhr
(Kinder von 3- 8 Jahren)
Nicola Kalinowsky
0162 8368609

Chor der Gemeinde
18.30 Uhr
Melanchthon- Kirche
Agita Rando

Mittwoch

Melanchthon- Café
um 15.30 Uhr
Frau Sturm/ Herr Bolduan-Schlede

Mittwoch

Literaturkreis
um 17.30 Uhr

Band „Hertztakt"
18.00 - 21.00
Pfarrer Sturm

„Hände zum Himmel..." (Mit der Bibel im Gespräch)
für Heranwachsende bis zu einem Alter von 21 Jahren
19.00 Uhr
(jeder 3. Mittwoch im Monat)
Gemeindepädagogin Rukiye Pröhl und Pfarrer Erko Sturm

Donnerstag

Tai Chi
9.30 Uhr
Frau Schäffer
Tel. 0151 22208010

Bibelstunde
14.30 Uhr

Kreativ-Treff
25.03.
18.00 Uhr
Frau Bauer/ Frau Sturm

Kinder- und Jugendgruppen im Gemeindehaus

Dienstag

Singen mit Kindern/ offener Kindernachmittag:
6 - 13 Jahren
jeden Dienstag
16.00 Uhr mit
Ljiljana Sturm

Freitag

1. Freitag im Monat Teamer*innenfortbildung
16.00 Uhr
Pfarrer Erko Sturm und Team

2. Freitag im Monat Vorbereitung von Jugend- und Familiengottesdiensten
16.00 Uhr
ab 13 Jahren
Teamer*innen und Pfarrer Erko Sturm

Konfirmandenunterricht für beide Gemeinden
17.00 Uhr , jeden Freitag
Pfarrer Erko Sturm und Team

Jugendgruppe
18.30 Uhr , jeden Freitag
Pfarrer Erko Sturm

Jugendband „BoyZ++"
18.30 Uhr, jeden Freitag
ab 12 Jahren
Pfarrer Erko Sturm

Alle Angebote finden unter Vorb und Abstan

Gemeindekreise und Aktivitäten

Montag

Stuhlyoga
10.00 - 11.00 Uhr
Frau Lewandowski

Englischkurs
10.00 - 11.30 Uhr

Zirkustheater „Circrobaten"
15.30 - 19.00 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Fabio Zimmermann

Meeting Anonyme Alkoholiker
18.30 Uhr

Chor
entfällt vorerst
19.45 Uhr
Michael Lukas

Dienstag

Rückbildungsgymnastik
(wieder ab 2021)
10.00 - 11.00 Uhr
11.15 - 12.15 Uhr
Elke Rust (Hebamme)

Lungensport
Frau Schemberg
0157 87754991

Mittwoch

Instrumentalunterricht
(Gitarre, Bass, Ukulele, Drums)
15.00 - 16.30 Uhr

VITALE (Jugendband)
16.30 - 17.30 Uhr
Pfarrer Sturm

Mittwoch

Yoga
16.45 - 17.45 Uhr
18.00 - 19.00 Uhr
Herma Wildenhayn

Frauentreff
jeweils um 18.00 Uhr

Danza Courtale
19.00 Uhr

Donnerstag

Down Under
(Popmusik f. Erwachsene)
15.00 Uhr
Pfarrer Sturm

Zirkustheater „Circrobaten"
entfällt vorerst
Fortgeschrittene
15.30 - 17.00 Uhr
Sprung- und Bodenakrobatik
17.30 - 19.00 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Fabio Zimmermann

Freitag

„Kirche kocht"
siehe Aushang
19.00 Uhr

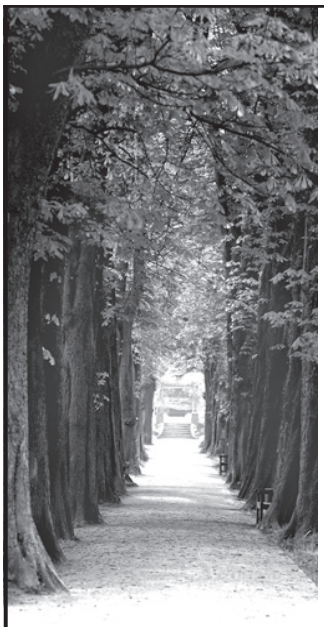
Samstag

„Literarischer
Kerzenscheinabend"
19.00 Uhr

behalt bzw. den geltenden Hygiene-
dsregeln statt!

ALLE, DIE SICH VOM GEIST GOTTES FÜHREN LASSEN, SIND KINDER GOTTES!
GOTT WENDET SICH MIR ZU.
ES GEHÖRT MUT DAZU,
SEINE AUSGESTRECKTE HAND ZU ERGREIFEN.
ABER NUR SO KANN ICH
EIN KIND GOTTES WERDEN.
Römer 8, 14

Entspannt Steuern sparen.
Steuern? Lass ich machen.
Für Sie vor Ort:
Beratungsstellenleiter Viola Blenkle
Wilhelmstr. 163, 13595 Berlin
Tel. 030 35105567
Viola.Blenkle@vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder
im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.
Mehr für mich.
www.vlh.de



HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU

P im Hof · Aufzug · 24 h

333 40 46

Physiotherapie
Andreas Fuchs

Krankengymnastik
Massagen
Rückenschule
u.v.m.

Amalienhofstr. 28
13581 Berlin

Hausbesuche

Tel.: (030) 820 76 851

Termine Mo-Fr. 9.00-19.00 Uhr nach Vereinbarung

Unsere Pfarrer

Christian Schultze

Tel: 030-339 36 90 22

Mail:
c.schultze@melanchthon-kirche.de

Erko Sturm

Tel: 030-339 36 90 21

Mail:
e.sturm@melanchthon-kirche.de

Unsere Standorte

Melanchthon-Kirche
Melanchthonplatz 1
13595 Berlin

Gemeindehaus der Melanchthon-Gemeinde
Pichelsdorfer Str. 79
13595 Berlin

Gemeindehaus der Nathan-Söderblom-Gemeinde
Ulrikenstr. 7
13581 Berlin

Krippe
Pichelsdorfer Str. 79, 13595 Berlin
Tel: 030 - 339 36 90 26
Leiterin: Frau Schulz
E-Mail: krippe.melanchthon@kirchenkreis-spandau.de

Kindergarten
Baumertweg 5, 13595 Berlin
Tel: 030 - 362 22 81
Fax: 030 - 364 31 611
Leiterin: Frau Haß
E-Mail: kita.melanchthon@kirchenkreis-spandau.de

Kontakte und Information

Melanchthon

Gemeindebüro
Yvonne Berlin- Reiß
Pichelsdorfer Str. 79, 13595 Berlin
Tel: 030-339 36 90 10
Fax: 030-339 36 90 20
E-Mail: info@melanchthon-kirche.de
www.Melanchthon-Spandau.de

Sprechzeiten:
Mo. 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Do. 11.00 - 13.00 und 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten Pfr. Christian Schultze:
Tel: 030-33 93 69 022
Dienstag 16.00 – 17.30

Bis auf weiteres sind die Gemeindebüros für Besucher geschlossen. Telefonisch und per Email sind wir gern für Sie da.

Nathan-Söderblom

Gemeindebüro und Küsterei
Yvonne Berlin- Reiß
Ulrikenstraße 7, 13581 Berlin
Tel: 030-35 10 29 19
Fax: 030-35 10 29 39
Email: info@ev-gemeinde-soederblom.de
www.ev-gemeinde-soederblom.de

Sprechzeiten:
Dienstag 09.00 – 11.00
Donnerstag 16.00 – 17.00
Sie können auch gern in das Büro der Melanchthongemeinde kommen.

Sprechzeiten Pfr. Erko Sturm:
Tel: 030-35 10 29 29
Dienstag, Freitag 10.00 – 12.30
Mittwoch, Donnerstag 15.30 – 17.30

Bankverbindung
Ev. Kirchenkreis Spandau
IBAN DE07520604100003901122
bei der Evangelischen Bank

Als Verwendungszweck bitte vermerken:
Melanchthon- Kirchengemeinde

Als Verwendungszweck bitte vermerken:
Nathan- Söderblom–Kirchengemeinde

Arbeit mit Kindern:
Ljiljana Sturm
Tel: 030 - 339 36 90 21
E-Mail: l.sturm@melanchthon-kirche.de

Verein der Freunde und Förderer der Ev. Nathan-Söderblom Kirchengemeinde in Berlin-Spandau e.V.
Bankverbindung: Postbank Berlin
IBAN DE22100100100466643100

Gemeindepädagogin:
Rukiye Pröhl
Tel: 0175 987 46 52
proehl@weinberggemeinde.de

Impressum
Gemeindebrief für die Ev. Melanchthon Kirchengemeinde,
Pichelsdorfer Str. 79, 13595 Berlin, info@melanchthon-kirche.de und
die Ev. Nathan-Söderblom-Kirchengemeinde,
Ulrikenstr. 7, 13581 Berlin, info@ev-gemeinde-soederblom.de.

Herausgegeben von beiden Gemeindekirchenräten.
In der Redaktion arbeiten mit: Lieselotte John, Yvonne Berlin- Reiß und Erko Sturm

Auflage 4.000 Stück, Druck: Gemeindebriefdruckerei
Fotos: www.gemeindebrief.de

Diakonie
Station
Spandau

Ihre Diakonie-Station Spandau in der Jüdenstraße 33

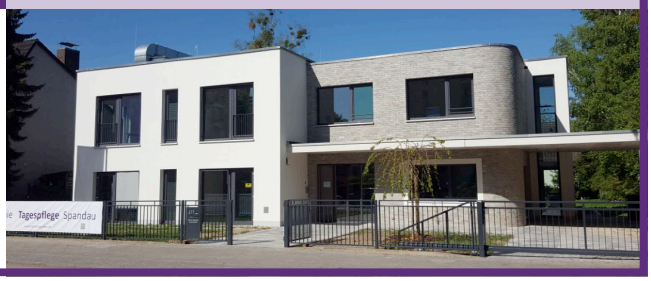
Seit über 35 Jahren ein verlässlicher Partner in der Häuslichen Pflege und Krankenpflege.

- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebskranke Frauen
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste
- und vieles mehr

Wir beraten Sie gern in der:
Jüdenstraße 33, 13597 Berlin
Tel. 35 39 17 -0
und nach telefonischer Vereinbarung auch im barrierefreien Beratungszentrum:
Marktstraße 3, 13597 Berlin
Tel. 68 83 92 18 16

Diakonie Tagespflege Spandau gGmbH
Den Tag mit Leben füllen.
Stadtrandstr. 477, 13589 Berlin, Tel. 6059 120 10
Mo. bis Fr. 8.00 – 16.00 Uhr

www.diakoniespandau.de



GUNIA

Catering • Eventpartner • Eventmanagement

030 / 362 20 11

www.gunia-partyservice.com